

Ein Vorstand wählt sich selbst

Nur Führungsleute bei der SPD Hallertau anwesend – Elke Karell will in den Gemeinderat

Rudelzhausen – Eigentlich war es eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, zu der Elke Karell, die Vorsitzende der SPD Hallertau, eingeladen hatte. Letztlich wurde jedoch nur eine Vorstandssitzung daraus. Von den nunmehr 24 Mitgliedern hatten sich lediglich sieben – eben der Vorstand – in der Weinstube Huber in Hebrontshausen eingefunden. So blieb dem Team nichts anderes übrig, als sich selbst wiederzuwählen.

Dass Elke Karell die Gruppierung anführen soll, schlug Gisela Kurkowiak vor: „Man soll nicht bei laufendem Galopp das Pferd wechseln.“ So behält diese weiter den Vorsitz, vertreten durch Gisela Kurkowiak und Günter Lilienthal. Schriftführerin bleibt Astrid Schindler. Lediglich Kassier Thomas Lorenz erklärte, dass er aus privaten Gründen die Kasse nicht mehr weiter führen könne. Für ihn wurde Renate Lilienthal gewählt, die das Amt bereitwillig annahm. Als Revisor fungiert weiterhin Markus



Führen weiterhin ihre „rote Mannschaft“ (v. l.): Astrid Schindler, Gisela Kurkowiak, Elke Karell, Thomas Lorenz, Günter Lilienthal, Viktor Karell und Renate Lilienthal. FOTO: FEIND

Niedermeier, der bisherige Kassier Thomas Lorenz steht ihm zur Seite. Beisitzer sind künftig Viktor Karell sowie Thomas Naumann, der sein Einverständnis ebenfalls vorab erteilt hatte.

Renate und Günter Lilienthal konnten aus der Hand der Vorsitzenden Urkunden und Ehrennadeln für 25 Jahre Parteizugehörigkeit entgegen-

nehmen. Außerdem erhielten sie je ein Badetuch „zum Trärentrocknen“. Beide sind 1987 beigetreten, als der Mitgliederstand in Bayern noch rund 900 000 betrug. Seit 1992 nehme dieser jedoch kontinuierlich ab, bedauerte die Vorsitzende.

Elke Karell betonte, dass sie bei den nächsten Kommunalwahlen für den Gemeinde-

rat Rudelzhausen kandidieren wolle: „Wir brauchen einfach noch ein paar Frauen in diesem Gremium.“ In ihrem Ausblick auf 2013 legte sie dar, dass die Gruppierung am 13. Februar wieder zum Politischen Aschermittwoch mit Peer Steinbrück nach Vilshofen fahren werde. Dort sei diesmal ein Zelt für 5000 Personen aufgestellt. hf